



DRBFM-Anwendungsziel:

Eine Produkt-Änderung muss robust ausgeführt werden, so dass in der Produktion und Produkt-Anwendung keine Probleme in Folge von Änderung auftreten.

DRBFM-Workshop-Ziele:

- Die Teilnehmer lernen die GD3-Anforderungen an Ihre Grundeinstellung, „**Good Design**“ (guter, robuster Entwurf), „**Good Discussion**“ (gute offene Kommunikation) und „**Good Dissection**“ (gute, tiefgreifende Problem- Analyse) kennen und verstehen deren Notwendigkeit um ein robustes Design zu erzeugen.
- Die Teilnehmer üben als Reviewer die Arbeit an einer konkreten Produktänderung, kennen damit die Methode mit ihrem Potential und können an Design Reviews als Sachverständige teilnehmen.
- Der Autor (präsentierender Entwickler) übernimmt die Design Review Vorbereitung, ist Moderator im Review und wird damit in die Lage versetzt, Reviews durchzuführen.

DRBFM-Anwendung:

Im Entwicklungsprozess zum Abschluss einer Entwurfsphase.

Vor dem Beginn von kostenintensiven (z.B. Prototypenbau, aufwändige Simulationsprogramme, usw.) oder wichtigen Aktionen (Entwurfs-Durchsprache mit Kunden, usw.)

Ablauf des DRBFM-Workshops

Basis: Aktuelle Entwurfsänderung aus Ihrem Bereich inklusive Entwurfsunterlagen und Teile

Tag 1:

- Einführung in die Methode und Wissensvermittlung
- Präsentation des Änderungsumfanges und des neuen Designs
- kreative Suche nach potentiellen Problemen

Tag 2:

- Tiefgreifende Ursachen Analyse zu den potentiellen Problemen
- Maßnahmendefinitionen
- DRBFM-Einführung und Workshop-Abschluss

Vom Wissen zum Können

Gesagt heißt nicht gehört,
gehört heißt nicht verstanden,
verstanden heißt nicht behalten,
behalten heißt nicht aneignen.

→ Nur durch Übung, möglichst am eigenen Produkt, kommt man zum Können.

Workshop-Teilnehmer:

Der Entwickler präsentiert das Ergebnis und moderiert das Review, Leitung und Management sind zeitweise anwesend, die Sachverständigen sind als Reviewer (Entwickler, Prüfer, PM, QM, Produkt-, Prozess-Engineering) tätig.

Workshop Themen/Methoden-Inhalt:

Kreativ FMEA, DRBFM- Arbeitsblatt, GD3(Good Design, Good Discussion, Good Dissection), System-DRBFM, DRBFM im Entwicklungsablauf, DRBTR, Robustes Design, Design For Six Sigma (DFSS), angewandtes Wissensmanagement, Funktionsanalyse, Funktionszuordnung, FMEA, Brainstorming, Ishikawa- Diagramm (5M oder 7M), Mind Map, 5 x Warum.

DRBFM-Anwendungsbereich:

Design-Änderungen (z.B. auch für DFSS-Projekte) an

- Mechanische Konstruktionen (Geräte, Maschinen),
- Elektrischen-, Elektronischen Schaltungen, Elektronik-Hardware (Layout und Elektromechanik von Sensoren, Geräten, Schaltschränken, Kabelbäumen)
- Software Entwürfe (Modelle, Strukturen)
- Schnittstellen zwischen Produkten, Komponenten
- dem Herstellungsprozess von Produkten / Komponenten
-